

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1798-16.06.1798

22. Februar 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171365

Sind, daß nur eine müßige und nicht christliche
Arbeit geduldet sei. Mittwöchig kündigte ich in der
malabarischen Kirche.

Donnerstag 22. Febr. Ich durfte ich wieder eine
müßige Arbeit in der malabarischen Gemeinde
das Spiel. Abends zu halten, und es in der
Macht abzugeben können, aber die Leute haben mich bei
sich behalten, ob auch in der portugiesischen Gemeinde zu
halten, weil ich von der Tyrannie erbauten
waren, indem eine gewisse Anzahl von ihnen waren
im Gottesdienst im Holländischen gehalten, könnte man
sicherlich sagen. Dagegen kündigte ich heute nach der portugiesischen
Königstags ab, daß künftigen Donnerstag die von
Bewahrung und künftigen Donnerstag. Das Spiel. Abends
würde gehalten werden, daß aber diejenigen, welche
mit der Holländischen Tyrannie bekannt sind auch Galgen
sich haben in der künftigen Abende ab von dem Holländischen
König zu nimmfangen. Mittwöchig ging ich nach
Kansipully zu dem Hospital für Ausgestoßene, sah die
Angelegenheiten, welche der Vorleser gemacht hat, und
nimmst

nur auf die Anwesenheit des Ebneston Haupt, damit
 es nicht einfallen möge, als auf die Anwesenheit des
 Hauptganges zu den Kullen feldern, welche zu diesem
 Hospital gehören.

Freitag. Sept. 23. Der ganze Vormittag ging dahin
 über meine Konferenz die ich mit dem Vorsteher und
 dem Gesellen hielt. Wir wußten nicht unter fünfzig
 in Absicht des Hospital, und ich zeigte dem Vorsteher,
 wie er die Anweisung davon apart halten sollte, damit
 man sehen könne, wie weit das Einkommen von dem Kullen
 Feldern geht, und wieviel dazu noch hinzugefügt
 werden muß, ^{das Hospital zu erhalten} ~~es zu erhalten~~; Ich schlug auch einen recht interessanten
 Einspruch vor der Künftig in dem Ebneston Haupt bey
 dem Hospital einzuführen, und mit dem Krautten Marguab
 und Leuue behandelte halten soll, nämlich ob man vor dem
 Ebneston Haupt Ebneston Haupt des Posa, der bis her
 Manapiragasams Gesellen genommen ist, und als dem
 Welt vor seinen Posa, der fort. Ludwigsdiger Phayap
 Posa, der Posa bey ihm vorsetzt zum Gesellen haben.
 Wir bestimmten die Anwesenheit die völlig sind an der
 Kullen und Posa, welche alle unsern Mitbrüdern und